

Email: tierheim-dechanthof@wavenet.at  
Homepage: www.tierheim-dechanthof.at  
Telefonnummer: +43 (0)2573/2843  
Bank: Raiffeisenbank im Weinviertel  
IBAN: AT73 3250 1000 0191 0850  
BIC: RLNWATWWMIB  
ZVR-Zahl 564480943 VRZ MIS3-V-05926

Tierheim Dechanthof

Verein „Die gute Tat“

2130 Mistelbach | Assisiweg



## Protokoll – Generalversammlung

Termin: Freitag, 29. Jänner 2016  
Beginn I + II: 18:00 Uhr + 18:30 Uhr  
Ende: 18.50 Uhr  
Ort: Gasthaus „Zum Schillingwirt“, 2130 Mistelbach, Oserstraße 4A

### Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Beschlussfähigkeit
2. Berichte/Referate: Finanzreferentin, Tierpflegerinnen, Präsident
3. Bericht der Rechnungsprüfer über die Rechnungsprüfung GJ 2015 vom 16.01.2016
4. Entlastung der Finanzreferentin
5. Wahl des Vorstandsmitgliedes Dr. Eva Fuchswans MBA als Finanzreferentin
6. Sonderthemen / Diskussion

Der Vereinspräsident, Otto Vogl-Proschinger, begrüßt die Mitglieder des Vereins, Vorstandskolleginnen, Rechnungsprüfer Bgm. AD Dipl. Päd. Alfred Weidlich und Frau Dr. Eva Fuchswans MBA.

Die Einladung erfolgte gemäß den Statuten am 18.12.2015. Die Tagesordnung gilt als genehmigt. Da die GV noch nicht beschlussfähig ist, findet sie 30 Min. später mit derselben Tagesordnung statt:

### Bericht Otto Vogl-Proschinger, Vereinspräsident:

1. Das Wichtigste und, Gott sei Dank, wie immer: alle unsere Tiere sind sehr gut versorgt! Den Tieren am Dechanthof geht es gut!
2. 2012 war der Spatenstich für den Neubau des NÖ Viertelstierheims Dechanthof "Die gute Tat". Nach Krems, St. Pölten und Wiener Neustadt ist der Dechanthof somit das letzte Tierheim, das nach dem Tierheimkonzept des Bundeslandes Niederösterreich gebaut wurde.

Nach neuesten Erkenntnissen errichtet, mit modernster Infrastruktur versehen, ausgestattet mit Auslaufbereichen, einem Verwaltungstrakt, einer Tierarztordination, und uns sehr wichtig: mit Tierzimmer, keine Zwinger!

Alle anderen TH wurden sozusagen auf die grüne Wiese gestellt, am Dechanthof musste der Betrieb während der Bauarbeiten interimsmäßig / parallel weitergeführt werden, weil wir ja auf gleichem Grundstück bauten - was auch die große Herausforderung war. Aber die Tierpfleger / MA des Dechanthofs haben die Situation souverän gemeistert.

Notwendig war der Neubau, weil das TH aus allen Nähten platze, auf 6 Gebäude aufgeteilt war und nicht mehr die Anforderungen einer zeitgemäßen Tierhaltung erfüllte.

Eine weitere Notwendigkeiten eines Neubaus war: der Dechanthof ist für das Wein4tel – für 255t

Einwohner zuständig. Durch unsere geografische Lage, Wien Nähe & die Nähe zu 2 Grenzen garantieren ein sehr hohes Tieraufkommen.

Unser TH wird von 800 Tieren pa. frequentiert! Hier findet sich die ganze Problematik wieder: Welpenhandel aus dem Osten, bis hin zum Fundhundertourismus aus Wien. Wir sind an 365 Tagen, 24h für Sie im Einsatz!

Natürlich muss man bei so einem Projekt auch über das Geld, die Finanzierung sprechen: Finanziert wurde das Projekt vom Land NÖ mit 2,6Mil €. Die Stadtgemeinde investierte 190t € und der Verein „Die Gute Tat“ als Betreiber hat 950t € investieren. In der Vereinbarung vom 15.05.2013 mit der Stadtgemeinde Mistelbach ist festgehalten, dass das Tierheim Dechanthof nach 25 Jahren wieder in das Eigentum unseres Vereines „Die Gute Tat“ übergeht.

Wir bedanken uns bei Allen, die am Zustandekommen des Neubaus mitgewirkt haben und speziell möchte ich mich bei unseren MA des Tierheims bedanken, sie mussten den Großteil der Doppelbelastung (Bau-TH Betrieb) bewerkstelligen.

3. Für unsere Tiere sind 10 Angestellte im Einsatz. Weiters Tierärzte, Tiertrainer, Tierpsychologen..
4. Unser Team ist an 365 Tagen im Jahr, 7 Tage in der Woche, 24 Stunden am Tag für das TH – für die Tiere - im Einsatz!
5. 2015 haben wir 732 Tiere aufgenommen. Insgesamt haben das TH 938 Tiere frequentiert.
6. Erfreulich ist die anhaltende hohe Besuchsfrequenz am Hof, wochentags, speziell am Wochenende und zu Veranstaltungen. Auch die Spendenfreudigkeit ist anhaltend.
7. Eine beachtliche Spaziergängerquote, meistens kommen alle Hunde zum Gassi gehen.
8. Ungebrochen die hohe Akzeptanz des TH bei den Medien, Besuchern, Behörden – Polizeidienststellen und bei den Tierfreunden und dem Land NÖ und den Gemeinden.
9. Wünschen würden wir uns: noch mehr helfende Hände – es gibt immer etwas zu tun, **besonders in der warmen Jahreszeit: die Grünanlagen und Pflanzen müssen gepflegt werden!**
10. Bedanken will ich mich bei allen Helfern, Unterstützern, Freunden des Dechanthofes und ich danke den Mitarbeitern für Ihren Einsatz und darf auch das Engagement des Vorstandes würdigen. Der Vorstand ist ehrenamtlich, unentgeltlich und ohne Spesenersatz für das TH tätig!

### **Bericht Doris Gärtner, Leiterin des Katzen- und Kleintierhauses:**

2015 war ein sehr intensives Jahr. Durch Nutzung des Neu- u. Altbaus konnten soviele Tiere wie noch nie aufgenommen und versorgt werden. Rund 400 Katzen und 90 Kleintiere waren es im Jahr 2015. Leider zeichnet sich der Trend ab, dass kranke Tiere aus privaten Haushalten vermehrt abgegeben werden. Die Behandlungskosten bleiben am Tierheim hängen. Leider gab es auch Seuchenausbrüche, die eine Erhöhung des Hygienestandards erforderlich machte. Auch das verursachte weiter Kosten.

### **Bericht Mag. Angelika Till, Leiterin des Hundehauses:**

Auch bei den Hunden war ein sehr intensives Jahr. Es gab 140 Abgaben aus privaten Haushalten, 17 behördliche Abnahmen und 134 Fundtiere. Bei den Fundtieren wurden rund 50% von ihren Besitzern wieder abgeholt, bei 50% mussten wir neue Besitzer suchen. Bis auf wenige Hunde ist uns das auch gelungen.

## **Bericht MMag. Heidemarie Schön, Finanzreferentin:**

Es ist ein Spendenrückgang zu vermerken gegenüber dem Jahr 2014 von rund 60.000,- Euro. Bei den Einnahmen durch Tiervergabe in der Höhe von 95.000,- gibt es ein Plus von 15.000,- Euro gegenüber 2014.

Gleichgeblieben ist die Förderung von knapp 200.000,-

Energiekosten sind gestiegen durch die Einlagerung von Pellets und die Vorkassa beim Strom, das sollte dann 2016 wieder als Plus eingehen.

Futter und Tierarztkosten lagen im Jahr 2015 bei 80.000,-

Auch wenn sich im Jahr 2015 ein Minus ergab, so sind genug Rücklagen für die Zukunft vorhanden.

Vorstellung von Frau Dr. Eva Fuchswans MBA.

## **Feststellung der Beschlussfähigkeit um 18:30 Uhr durch den Präsidenten**

### **Report des Rechnungsprüfers über das GJ 2015, Bgm. AD Dipl. Päd. Alfred Weidlich**

Die Rechnungsprüfer bestätigen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung, sowie die statutenmäßige Verwendung der Mittel. Gebarungsmängel und Gefahren für den Bestand des Vereines konnten nicht festgestellt werden. Ungewöhnliche Einnahmen bzw. Ausgaben sowie Insichgeschäfte lagen im Prüfungszeitraum nicht vor. Die Gemeinnützigkeit des Vereines ist aufgrund der vorliegenden Gebarung nicht gefährdet. Die Rechnungsprüfung erfolgte am 16.01.2016 das GJ 2015 betreffend

- Entlastung der Finanzreferentin und des Vorstandes

Die Abstimmungen betreffend das GJ 2015 - die Entlastung der Kassiererin /des gesamten Vorstandes erfolgte einstimmig, ohne Stimmenthaltung!

Die Unterlagen zur Einsicht.

- Wahl eines Vorstandsmitgliedes / der Finanzreferentin

Frau Dr. Eva Fuchswans MBA übernimmt die Agenden von Frau MMag. Heidemarie Schön. Die Wahl erfolgte einstimmig. Die Gewählte nimmt die Wahl an.

- Freie Diskussion:

Ende der Sitzung um 18:50 Uhr

Mistelbach, 29.01.2016

Otto Vogl-Proschinger, e.h.  
Vorstandspräsident



iA. Gabriele Bachmayer  
Schriftführerin

<b>VEREINSJAHR - GESCHÄFTSJAHR 2015</b>	<b>ZVR-ZAHL 564480943VRZ MIS3-V-05926</b>
---	---

**Prüfungsbericht**  
**der / des Rechnungsprüfer / s**  
gemäß § 21 Abs. 3 Vereinsgesetz  
**über die Rechnungslegung**  
**des**  
**Tierheim Dechanthof**  
**„Die Gute Tat“**

für das

**Vereinsjahr vom 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015**

Der/Die Rechnungsprüfer bestätigen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie die statutenmäßige Verwendung der Mittel. Gebarungsmängel und Gefahren für den Bestand des Vereines habe ich bei Wahrnehmung meiner Aufgaben nicht festgestellt. Ungewöhnliche Einnahmen bzw. Ausgaben sowie Insihgeschäfte (Geschäfte zwischen Organmitgliedern und dem Verein) lagen im geprüften Zeitraum nicht vor. Die Gemeinnützigkeit des Vereines ist aufgrund der vorliegenden Gebarung nicht gefährdet.

Herr Riener ist verhindert - entschuldigt!

.....  
Dir. Rudolf Riener  
Rechnungsprüfer  
  
.....  
Bgm a.D. RegR-Dipl.-Päd. Präsident Alfred Weidlich  
Rechnungsprüfer

  
MMag. Heidemarie Schön  
Kassier GJ 2015

  
Dr. Eva Fuchswans MBA  
Kassier GJ 2016

  
.....  
Otto Vogl-Proschinger  
Präsident

Gaweinstal, am 16.01.2016 – 10:00 Uhr

Email: tierheim-dechanthof@wavenet.at  
Homepage: www.tierheim-dechanthof.at  
Telefonnummer: +43 (0)2573/2843  
Bank: Raiffeisenbank im Weinviertel  
IBAN: AT73 3250 1000 0191 0850  
BIC: RLNWATWWMIB  
ZVR-Zahl 564480943 VRZ MIS3-V-05926

Tierheim Dechanthof

Verein „Die gute Tat“

2130 Mistelbach | Assisiweg



## Leistungsbilanz Tierheim Dechanthof, Verein „Die gute Tat“

Der Dechanthof ist für herrenlose Haustiere – Fundtiere zuständig, im öffentlichen Auftrag!  
Zuständigkeitsbereich Weinviertel – für 255.000 Personen in den Bezirkshauptmannschaften:  
Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg & WU Gerasdorf bei Wien.

Konzipiert als NÖ Viertelstierheim.

- Fördervereinbarung mit dem Amt der NÖ Landesregierung – Abt. Ru5
- Offizielles behördlich zertifiziertes Tierheim – Tierheimbewilligung der BH Mi.
- Betreiber des Tierheims: der Verein „Die gute Tat“ / Dechanthof.
- Jährliche Frequenz: **2009** – 684 Tiere, **2010** – 637 Tiere und 2011 – 676 Tiere. **2012** – 741 Tiere! 2012 – 143 behördliche Abnahmen. §30 – 479 Tiere. **2013** - **643** Tiere! Davon 78 behördliche Abnahmen, §30 – 283 Tiere. Fundtiere 282. **2014** – **842 Tiere!** Aus 2013 12 Tiere übernommen. 44 Behördenabnahmen. 502 Fund und 251 private Abgaben. 13 im TH geboren & 20 in Pflege. **2015** haben wir 732 Tiere aufgenommen. Insgesamt haben das TH 938 Tiere frequentiert. 9 Mitarbeiter: Zusammenarbeit mit Tierärzten, 8 Tierpfleger / 1 Hausarbeiter.
- An 365 Tagen / 24 Stunden im tgl. Einsatz!
- Tierrettung: - ~ 25.000 km pa. 460 Einsätze.
- Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, unentgeltlich und ohne jeglichen Spesenersatz.
- 2800 Mitglieder: Paten, Förderer – Unterstützer und Helfer.
- 2008 wurde vom neuen Vorstand das Konkursverfahren erfolgreich abwendet. Masseverwalter RA Dr. Freimüller. Seit 2008 bis dato wird jährlich positiv bilanziert!

Fördermittel pa.: Land NÖ: € 83.243, TVNÖ & Gemeinde Mi € 18.508,50.

PA € 101.751,50. Die Förderungen betragen somit ca. ~ 50% des Budgets!

- Betriebsleistung 2011: € 565.000. Ausgaben € 307.000. **18%/33% Förderung**
- Betriebsleistung 2012: € 494.000. Ausgaben € 315.000. **21%/32% Förderung**
- Betriebsleistung 2013: € 452.000. Ausgaben € 499.650. **24%/27% Förderung**
- Betriebsleistung 2014: € 861.901. Ausgaben € 1.145.172. Verlust -283.270,50
- Betriebsleistung 2015: € 494.483. Ausgaben € 539.631,99. Verlust -€ 45.148,53

Mistelbach 2016

## **Auszug aus der Fördervereinbarung 2014 - 2018**

Fördervereinbarung abgeschlossen zwischen dem **Land Niederösterreich**, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, als Förderer, im Folgenden kurz Land NÖ genannt, und dem **NÖ Tierschutzverband**, Hardlgasse 14, 2700 Wr. Neustadt, sowie den tierheimbetreibenden **Tierschutzvereinen**.

Den Tierschutzvereinen **Baden, Brunn/Geb., Bruck an der Leitha, Dechanthof, Krems, St. Pölten** und **Wiener Neustadt** wird für die im Förderantrag vom .... beschriebenen Aufgaben in den Jahren **2014 bis 2018**, insbesondere für die Versorgung von entlaufenen, ausgesetzten, zurückgelassenen oder von Behörden beschlagnahmten oder abgenommenen Heimtieren, vorbehaltlich der Bereitstellung der erforderlichen Mittel im jeweiligen Jahresvoranschlag des Landes NÖ, jährlich eine Förderung in der Höhe von insgesamt **€ 1.150.000,--** gewährt.

Die Aufteilung der Förderung auf die einzelnen Tierschutzvereine erfolgt gemäß dem durch den NÖ Tierschutzverband spätestens einen Monat vor Beginn der gegenständlichen Förderperiode zu übermittelnden Aufteilungsschlüssel. Änderungen im Aufteilungsschlüssel sind seitens der Tierschutzvereine jährlich möglich. Diese sind vor Beginn des jeweiligen Jahres dem Land NÖ mitzuteilen.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt jährlich in zwei gleich hohen Teilzahlungen jeweils Ende Februar und Ende August.

Es wird Wertbeständigkeit der Förderung vereinbart. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2010 (Basisjahr 2010) oder ein an seine Stelle tretender Index. Als Bezugsgröße für diesen Vertrag dient die für den Monat Jänner 2014 errechnete Indexzahl. Schwankungen der Indexzahl nach oben oder unten bis ausschließlich 3 % bleiben unberücksichtigt. Dieser Spielraum ist bei jedem Überschreiten nach oben oder unten neu zu berechnen, wobei stets die erste außerhalb des jeweils geltenden Spielraums gelegene Indexzahl die Grundlage sowohl für die Neufestsetzung des Förderungsbetrages als auch für die Berechnung des neuen Spielraums zu bilden hat. Alle Veränderungsdaten sind auf eine Dezimalstelle zu berechnen.

Die Berücksichtigung der Wertanpassung erfolgt im Rahmen der jährlich jeweils 2. Teilzahlung Ende August.

Die Überweisung der vereinbarten Förderung erfolgt auf ein vom jeweiligen Tierschutzverein bekannt zu gebendes Konto bei einem inländischen Kreditinstitut.

Mit der Annahme der Fördermittel verpflichten sich die Tierschutzvereine

- a) die Fördermittel widmungsgemäß sowie nach den Prinzipien der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit zu verwenden;
- b) die widmungsgemäße Verwendung der erhaltenen Förderung beim Land NÖ zu belegen:

entweder bis 31. März jeden Jahres durch die Vorlage einer Einnahmen-Ausgabenrechnung und von saldierten Originalrechnungen über die Tätigkeit gem. Förderantrag im jeweils vorangegangenen Jahr, oder bis 30. April jeden Jahres durch einen Prüfbericht eines Wirtschaftsprüfers einschließlich Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und Vermögensübersicht für das jeweils vorangegangene Jahr; bis spätestens 28. Februar jeden Jahres dem Land NÖ eine Liste aller Tiere, die mindestens einen Tag im vorangegangenen